

Umschrift und Uebersetzung der Graeca und die Glossen zugefügt. Ob einzelnes davon nicht der späteren Ueberlieferung (y) zuzurechnen ist, bleibt eine offene Frage, grundsätzlich aber vermag ich die von mir (a. a. O. S. 36) übernommene Ansicht Köhlers nicht mehr beizubehalten, sondern die Tatsache, dass Liudprand späterhin noch Aenderungen vornahm, macht es wahrscheinlich, dass auch Umschrift, Uebersetzung und Glossen auf ihn zurückzuführen sind. Mit dieser Modifikation bleibt demnach die von mir aufgestellte Genealogie der Hss. bestehen.

---